

Wie viel Chemie braucht der Mensch?

Perspektiven für einen konsequenten Verbraucherschutz gegenüber Chemikalien in Bayern

Veranstaltungsort

Staatliches Museum für
Völkerkunde München
Maximilianstr. 42
80538 München



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- mit der U4 oder U5 bis Station Lehel
- mit der S-Bahn bis Station Isartor
- mit den Tram-Linien 17 oder 19 bis Haltestelle Maxmonument

Veranstalter und Organisation

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

PD Dr. Hermann **Fromme** (fachliche Leitung)

☎ 089 / 31560 231 ✉ hermann.fromme@lgl.bayern.de

Herr Michael **Sonnentag** (Organisation)

☎ 089 / 2184 328 ✉ michael.sonnentag@lgl.bayern.de

Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



Wie viel Chemie braucht der Mensch?

Perspektiven für einen konsequenten
Verbraucherschutz gegenüber
Chemikalien in Bayern



München, 24. November 2008

Wie viel Chemie braucht der Mensch?

Perspektiven für einen konsequenten Verbraucherschutz gegenüber Chemikalien in Bayern

Programm

10. ³⁰	Begrüßung und thematische Einführung <i>Herr Dr. Andreas Zapf</i> Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Präsident
10. ⁴⁰ – 11. ⁰⁰	Wie viel Chemie braucht der Mensch? <i>Frau LMRin Sabine Nießen</i> Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
11. ⁰⁰ – 11. ²⁰	Vorsicht Gift - Gefahren im Haushalt <i>Herr Dr. Klaus-Ulrich Kuhnla</i> Regierung von Oberbayern, Gewerbeaufsichtsamt
11. ²⁰ – 11. ⁴⁰	Mehr Sicherheit gegenüber Chemikalien – Perspektive aus Sicht des Verbrauchers <i>Frau Gitta Geue</i> Verbraucherzentrale Bayern e.V.
11. ⁴⁰ – 12. ⁰⁰	Ist die chemische Keule in Haus und Garten notwendig? <i>Frau Monika Pinzel</i> VerbraucherService Bayern im Kath. Deutschen Frauenbund e.V.
12. ⁰⁰ – 13. ⁰⁰	<i>Mittagspause</i> <i>Besichtigung der LGL-Ausstellung</i>

Wie viel Chemie braucht der Mensch?

Perspektiven für einen konsequenten Verbraucherschutz gegenüber Chemikalien in Bayern

Programm

13. ⁰⁰ – 13. ²⁰	Drucker und Kopierer: Gefahr in den eigenen vier Wänden? <i>Frau Prof. Dr. Caroline Herr</i> Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Sachgebiet Hygiene
13. ²⁰ – 13. ⁴⁰	Dicke Luft in Schulen? <i>Herr PD Dr. Hermann Fromme</i> Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Sachgebiet Umweltmedizin
13. ⁴⁰ – 14. ⁰⁰	Gefährliche Experimente im Hobbykeller <i>Herr Jürgen Gust</i> Bayerisches Landeskriminalamt
14. ⁰⁰ – 14. ²⁰	<i>Pause</i>
14. ²⁰ – 14. ⁴⁰	Internethandel mit Chemikalien – wo bleibt der Verbraucherschutz? <i>Herr Prof. Dr. Peter Landauer</i> Regierung der Oberpfalz, Gewerbeaufsichtsamt
14. ⁴⁰ – 15. ⁰⁰	Der stoffliche Verbraucherschutz in Bayern – eine Zukunftsperspektive <i>Herr MDgt Michael Duhnkrack</i> Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
15. ⁰⁰ – 16. ⁰⁰	<i>Abschlussdiskussion und Ausstellungsrundgang</i>